

REGION SEITE 11

## Mehr Patienten, aber ein Minus

**Emmental - Das Spital mit Standorten in Burgdorf und Langnau hatte 2018 eine Rekordzahl an Patienten, schrieb aber rote Zahlen.**

Das Spital Emmental hat noch nie so viele Patientinnen und Patienten behandelt wie 2018, wie einer Mitteilung zu entnehmen ist. 70340 waren es und damit rund 2,7 Prozent mehr als 2017. Davon wurden an den Standorten Burgdorf und Langnau 57679 ambulant und 10341 stationär behandelt. In der Psychiatrie waren es 2103 ambulante und 217 stationäre Patienten.

Gibt es bei der Entwicklung der Patientenzahlen einen positiven Trend, so schlägt sich dieser bei der Rechnung nicht entsprechend nieder. Zwar ist der Ertrag mit 163 Millionen Franken leicht höher als im Vorjahr. Das Jahresergebnis zeigt aber aufgrund höherer Abschreibungen und Zinsen einen Verlust von 2,8 Millionen Franken auf.

Die markante Zunahme der Patientenzahlen habe nicht zu einem entsprechenden Wachstum auf der Ertragsseite geführt, heisst es in der Mitteilung. Denn der Eingriff des Bundesrats in den Tarmed-Leistungskatalog habe sich deutlich negativ ausgewirkt. Die ambulanten Leistungen könnten auch mit grossen Anstrengungen zur Effizienzsteigerung nicht kostendeckend erbracht werden.

2018 konnte das neue Bettenhaus in Burgdorf in Betrieb genommen werden - mit 132 Betten und vier neuen Operationssälen. In das gesamte Projekt wurden 111 Millionen Franken investiert. Dazu gehörte auch die Erneuerung des alten Bettenhauses unter anderem für die Psychiatrie(rsc)

Gleichentags erschienen in: Berner Zeitung Burgdorf + Emmental

© **BZ Berner Zeitung Stadt + Region Bern**